

**BMD NTCS Schnittstelle**  
FIBU04  
Version 1.0-2 v. 14.05.2020  
zu WAWI Version 4.1.7-87 v. 30.04.2020

## Disclaimer

Die in den Unterlagen enthaltenen Angaben und Daten können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Die in den Beispielen verwendeten Namen von Firmen, Organisationen, Produkten, Domänennamen, Personen, Orten, Ereignissen sowie E-Mail-Adressen sind frei erfunden. Jede Ähnlichkeit mit tatsächlichen Firmen, Organisationen, Produkten, Personen, Orten, Ereignissen, E-Mail-Adressen und Logos ist rein zufällig. Die Benutzer dieser Unterlagen sind verpflichtet, sich an alle anwendbaren Urheberrechtsgesetze zu halten. Unabhängig von der Anwendbarkeit der entsprechenden Urheberrechtsgesetze darf ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung seitens EDV-Hausleitner GmbH kein Teil dieses Dokuments für irgendwelche Zwecke vervielfältigt werden oder in einem Datenempfangssystem gespeichert oder darin eingelesen werden.

Es ist möglich, dass die EDV-Hausleitner GmbH Rechte an Patenten, bzw. angemeldeten Patenten, an Marken, Urheberrechten oder sonstigem geistigen Eigentum besitzt, die sich auf den fachlichen Inhalt des Dokuments beziehen. Das Bereitstellen dieses Dokuments gibt Ihnen jedoch keinen Anspruch auf diese Patente, Marken, Urheberrechte oder auf sonstiges geistiges Eigentum.

Andere in diesem Dokument aufgeführte Produkt- und Firmennamen sind möglicherweise Marken der jeweiligen Eigentümer.

Änderungen und Fehler vorbehalten. Jegliche Haftung aufgrund der Verwendung des Programms wie in diesem Dokument beschrieben, wird seitens EDV-Hausleitner GmbH ausgeschlossen.

© 2020 EDV-Hausleitner GmbH

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>1. ALLGEMEIN .....</b>	<b>4</b>
<b>1.1 PROTOKOLLDATEN .....</b>	<b>4</b>
<b>1.2 EXPORTLAUF .....</b>	<b>4</b>
<b>1.3 EXPORT .....</b>	<b>4</b>
<b>2. EXPORT PERSONALKONTEN .....</b>	<b>4</b>
<b>2.1 EXPORT DEBITOREN.....</b>	<b>5</b>
2.1.1 Vorschau .....	5
2.1.2 Export .....	5
<b>2.2 EXPORT KREDITOREN.....</b>	<b>6</b>
2.2.1 Vorschau .....	6
2.2.2 Export .....	6
<b>3. EXPORT BUCHUNGEN .....</b>	<b>6</b>
<b>3.1 EXPORT AUSGANGSRECHNUNGEN .....</b>	<b>7</b>
3.1.1 Vorschau .....	7
3.1.2 Export .....	7
<b>3.2 EXPORT EINGANGSRECHNUNGEN.....</b>	<b>8</b>
3.2.1 Vorschau .....	9
3.2.2 Export .....	9
<b>4. ANHANG .....</b>	<b>10</b>
<b>4.1 FUNKTION UID-PRÜFUNG .....</b>	<b>11</b>
<b>4.2 ÜBERGABE DOKUMENT .....</b>	<b>11</b>

# Exportschnittstelle FIBU04 ntcs

## 1. Allgemein

Die Schnittstelle wird als eigenständiges Programm ausgeführt und kann sowohl über die Zusatzmodule- als auch über die Direct Call-Verwaltung aufgerufen werden.

Für die Verwendung der Schnittstelle muss das Modul FIBU04 ntcs im Modulmanager (Version ab Build 8). freigeschaltet sein.

### 1.1 Protokolldateien

Mittels der Schaltfläche „Protokolldateien“ in der Toolbar wird eine Liste der Protokolldateien des aktuellen Exportstatus (Debitor, Kreditor, Ausgangsrechnung, Eingangsrechnung) aus dem Protokollverzeichnis angezeigt.

In den Globalen Voreinstellungen kann der Anwender definieren, ob nach einem Exportvorgang die Abfrag, ob das Exportprotokoll geöffnet oder gedruckt werden soll, angezeigt wird.

Die Protokolldateien werden folgendermaßen benannt.

- FIBU04\_Exportlauf Debitor nn.log
- FIBU04\_Exportlauf Kreditor nn.log
- FIBU04\_Exportlauf AR nn.log
- FIBU04\_Exportlauf ERE nn.log

nn bezieht sich auf die Exportlauf-Nummer.

### 1.2 Exportlauf

Prinzipiell werden Exportläufe in den Tabellen FIBU\_EXPORT\_LAUF und FIBU\_EXPORT\_DETAIL protokolliert. Damit kann festgestellt werden, wann welches Personalkonto oder Rechnungsbeleg von wem exportiert wurde. Die Exportläufe werden innerhalb einer Kategorie (Debitor, Kreditor, ... durchnummeriert).

### 1.3 Export

Der Export aus der WAWI und Import in die BMD ntcs basiert auf Textdateien im csv-Format mit einem variablen Satzaufbau.. Die Bestandteile des Datensatzes werden mit „;“ getrennt. Werden aus der WAWI alphanumerische Datenfelder exportiert, werden „;“ im Text mit einem „“ ersetzt.

Zum Unterschied vom Import von Buchungen gibt es beim Import von Personalkonten keine genormten Überschriften. D.h. die Spalten müssen für den Import in die FIBU zugeordnet werden.

- a) Über die Einstellung „Zuordnungsdatei verwenden. Hinweise siehe Doku BMD ntcs
- b) Über die Feldauswahl. Hinweise siehe Doku BMD ntcs

Beim Erstellen der Exportdatei gibt es aus Übersichtlichkeitsgründen die Möglichkeit

- Für jeden Exportlauf ein eigenes Verzeichnis zu erstellen
- Im Namen der Exportdatei die Exportlauf-Nr. anzugeben

Diese Einstellungen können in den Globalen Einstellungen unter FIBU04/ALLGEMEIN getätigt werden.

## 2. Export Personalkonten

### 2.1 Export Debitoren

Als Selektionskriterien stehen

- FIBU-Übergeleitet
- Debitorenkonto-Nr.
- Kunde-Nr.

zur Verfügung. Können über die Schaltfläche „Einstellung Selektionen“ in der Toolbar ausgewählt werden.

#### 2.1.1 Vorschau

Mittels der Schaltfläche Vorschau werden die in die Selektion fallenden Debitoren gelistet. Debitoren werden aus der Tabelle KUNDE gelesen und müssen den Status „K“ für Kunde haben und dürfen nicht gesperrt sein.

Ein Datensatz wird nicht zum Export markiert wenn:

- Das Debitorenkonto = NULL ist.
- Ein Eintrag im Feld UID-Nr vorhanden ist und dieser Eintrag länger 15 Zeichen ist
- Ein Eintrag im Feld UID-Nr. vorhanden ist und dieser bei der Prüfung der UID-Nr. durchfällt (siehe Prüfung UID-Nr.).

#### 2.1.2 Export

Prinzipiell können alle Felder, die in der FIBU im Stamm vorhanden sind, exportiert werden. Da für die meisten Felder in der WAWI keine entsprechenden Werte hinterlegt werden können, wird derzeit ausgegeben.

Der Pfad und der Dateiname der Exportdatei werden aus den Globalen Voreinstellungen vorgeschlagen (siehe Aufstellung Globale Einstellungen). Der Pfad kann pro Exportlauf im Dateialog geändert werden. Der neue Wert wird jedoch nicht in die Globalen Einstellungen zurückgeschrieben.

Nr.	FIBU	WAWI
1	Konto	KUNDE.FIBU_KTO_NO
2	Nachname	KUNDE.NAME_1 (50 STELLEN)
3	Vorname	KUNDE.NAME_2 (50 STELLEN)
4	Zusatzname	KUNDE.NAME_3 (50 STELLEN)
5	Matchcode	KUNDE.KURZBEZEICHNUNG
6	Strasse	KUNDE.STRASSE
7	Postleitzahl	KUNDE.PLZ
8	Land	KUNDE.LAND_NO
9	Ohne Steuer	NULL
10	Telefonnummer	KUNDE.TEL_HAUPT
11	Faxnummer	KUNDE.FAX_HAUPT
12	E-Mail	KUNDE.EMAIL_HAUPT
13	Homepage	KUNDE.HOMEPAGE
14	UID-Nummer	KUNDE.UID_NO
15	Währung	WAEHRUNG.KURZBEZEICHNUNG
16	Bankleitzahl	KUNDE.BLZ
17	Bankkontonummer	KUNDE.KONTO_NO
18	IBAN	KUNDE.IBAN
19	Swift/Bic	KUNDE.SWIFT_BIC
20	Zahlungsziel	ZLK.NETTO_TAGE
21	Skonto Satz 1	ZLK.SKONTO_SATZ_1
22	Skonto Satz 2	ZLK.SKONTO_SATZ_2
23	Skonto Tage 1	ZLK.SKONTO_TAGE_1
24	Skonto Tage 2	ZLK.SKONTO_TAGE_2

Wird ein Datensatz erfolgreich exportiert, wird der FIBU-Kenner in der Tabelle KUNDE auf „Übergeleitet“ gesetzt. Weiters wird ein Eintrag in der Tabelle FIBU\_EXPORT\_DETAIL getätigt.

## 2.2 Export Kreditoren

Als Selektionskriterien stehen

- FIBU-Übergeleitet
- Kreditorenkonto-Nr.
- Lieferant-Nr.

zur Verfügung. Können über die Schaltfläche „Einstellung Selektionen“ in der Toolbar ausgewählt werden.

### 2.2.1 Vorschau

Mittels der Schaltfläche Vorschau werden die in die Selektion fallenden Kreditoren gelistet. Kreditoren werden aus der Tabelle LIEFERANT gelesen, die nicht gesperrt sind (KZ\_SPERRE != 1).

Ein Datensatz wird nicht zum Export markiert wenn:

- Das Kreditorenkonto = NULL ist.
- Ein Eintrag im Feld UID-Nr vorhanden ist und dieser Eintrag länger 15 Zeichen ist
- Ein Eintrag im Feld UID-Nr. vorhanden ist und dieser bei der Prüfung der UID-Nr. durchfällt (siehe Prüfung UID-Nr.).

### 2.2.2 Export

Prinzipiell können alle Felder, die in der FIBU im Stamm vorhanden sind, exportiert werden. Da für die meisten Felder in der WAWI keine entsprechenden Werte hinterlegt werden können, wird derzeit ausgegeben.

Der Pfad und der Dateiname der Exportdatei werden aus den Globalen Voreinstellungen vorgeschlagen (siehe Aufstellung Globale Einstellungen). Der Pfad kann pro Exportlauf im Dateidialog geändert werden. Der neue Wert wird jedoch nicht in die Globalen Einstellungen zurückgeschrieben.

Nr.	FIBU	WAWI
1	Konto	LIEFERANT.FIBU_KTO_NO
2	Nachname	LIEFERANT.NAME_1 (50 STELLEN)
3	Vorname	LIEFERANT.NAME_2 (50 STELLEN)
4	Zusatzname	LIEFERANT.NAME_3 (50 STELLEN)
5	Matchcode	LIEFERANT.KURZBEZEICHNUNG
6	Strasse	LIEFERANT.STRASSE
7	Postleitzahl	LIEFERANT.PLZ
8	Land	LIEFERANT.LAND_NO
9	Ohne Steuer	WENN KENNER WARENLIEFERUNG = 0 DANN 0 ANSONSTEN 1
10	Telefonnummer	LIEFERANT.TEL_HAUPT
11	Faxnummer	LIEFERANT.FAX_HAUPT
12	E-Mail	LIEFERANT.EMAIL_HAUPT
13	Homepage	LIEFERANT.HOMEPAGE
14	UID-Nummer	LIEFERANT.UID_NO
15	Währung	WAEHRUNG.KURZBEZEICHNUNG
16	Bankleitzahl	LIEFERANT.BLZ
17	Bankkontonummer	LIEFERANT.KONTO_NO
18	IBAN	LIEFERANT.IBAN
19	Swift/Bic	LIEFERANT.SWIFT_BIC
20	Zahlungsziel	ZLK.NETTO_TAGE
21	Skonto Satz 1	ZLK.SKONTO_SATZ_1
22	Skonto Satz 2	ZLK.SKONTO_SATZ_2
23	Skonto Tage 1	ZLK.SKONTO_TAGE_1
24	Skonto Tage 2	ZLK.SKONTO_TAGE_2

Wird ein Datensatz erfolgreich exportiert, wird der FIBU-Kenner in der Tabelle LIEFERANT auf „Übergeleitet“ gesetzt. Weiters wird ein Eintrag in der Tabelle FIBU\_EXPORT\_DETAIL getätigt.

### 3. Export Buchungen

Im Gegensatz zum Export der Personalkonten ist eine Zuordnung der übergebenen Spalten nicht notwendig, da die FIBU aufgrund der Spaltenüberschriften die korrekte Zuordnung selbst ermittelt.

Prinzipiell können alle Felder, die auch beim „manuellen“ Buchen in der Buchungsmaske vorhanden sind, übergeben werden. Mindestens notwendig sind folgende Felder:

Konto	Führendes Buchungskonto
Gkonto	Gegenkonto
Buchsymbol	Buchungssymbol
Belegnr	Belegnummer, Rechnungsnummer
Buchdatum	Buchungsdatum
Belegdatum	Belegdatum, Rechnungsdatum
Buchcode	Code, ob Soll oder Haben
Steuercode	Code, ob Vorsteuer oder Umsatzsteuer usw.
Betrag	Buchungsbetrag für führendes Konto
Prozent	Steuerprozentsatz
Steuer	Steuerbetrag
Text	Buchungstext
ZZiel	Nettozahlungsziel in Tagen
Skontopz	Skontoprozentsatz
Skontotage	Skontozahlungsziel in Tagen

#### 3.1 Export Ausgangsrechnungen

Als Selektionskriterien stehen

- FIBU-Übergeleitet
- Rechnung-Nr.
- Rechnungsdatum

zur Verfügung. Können über die Schaltfläche „Einstellung Selektionen“ in der Toolbar ausgewählt werden.

##### 3.1.1 Vorschau

Mittels der Schaltfläche Vorschau werden die in die Selektion fallenden Ausgangsrechnungen gelistet. Rechnungen werden aus der Tabelle RECHNUNG\_KOPF gelesen.

Ein Datensatz wird nicht zum Export markiert wenn:

- Das Debitorenkonto NULL oder 0 ist.
- Das Debitorenkonto > 10 Stellen
- Ein Eintrag im Feld UID-Nr vorhanden ist und dieser Eintrag länger 15 Zeichen ist
- Ein Eintrag im Feld UID-Nr. vorhanden ist und dieser bei der Prüfung der UID-Nr. durchfällt (siehe Prüfung UID-Nr.).
- Die Rechnung den Kenner Warenlieferung = EU mit UID hat und die UID-Nr. leer ist
- Das Gegenkonto NULL oder 0 ist
- Das Gegenkonto > 10 Stellen

### 3.1.2 Export

Der Pfad und der Dateiname der Exportdatei werden aus den Globalen Voreinstellungen vorgeschlagen (siehe Aufstellung Globale Einstellungen). Der Pfad kann pro Exportlauf im Dateidialog geändert werden. Der neue Wert wird jedoch nicht in die Globalen Einstellungen zurückgeschrieben.

Die Rechnungen werden als Splitbuchungen mit führendem Personalkonto übergeben.

Nr.	FIBU	WAWI
1	Satzart	FIX „0“
2	Kontonummer	RECHNUNG_KOPF.FIBU_KTO_NO
3	Buchungsdatum	BUCHUNGSDATUM AUS FORMULAR
4	Gegenkonto	RECHNUNG_POS.ERLOES_KONTO
5	BelegNr.	RECHNUNG_KOPF.RECHNUNG_NO
6	Belegdatum	Wenn Rechnungsart = STORNO dann RECHNUNG_KOPF.STORNO_DATUM Ansonsten RECHNUNG_KOPF.RECHNUNG_DATUM
7	Steuerprozentsatz	STEUER.STEUER_SATZ
8	USt-Steuercode	Kenner Warenlieferung = 0 → 1 Kenner Warenlieferung = 1 → 1 Kenner Warenlieferung = 2 → 7 Kenner Warenlieferung = 3 → 1 Kenner Warenlieferung = 4 → 17
9	Buchungscode	Fix 1 (Sollbuchung)
10	Buchungsbetrag	berechneter Wert aus RECHNUNG_POS
11	Steuerbetrag	berechneter Wert aus RECHNUNG_POS mit -1 multipliziert.
12	Buchungstext	„AR“+RECHNUNG_KOPF.RECHNUNG_NO
13	Buchungssymbol	Rechnungsart = Anzahlungsrechnung → AZ Rechnungsart = Gutschrift → GU Rechnungsart = Stornorechnung → ST Ansonsten = AR
14	Zahlungsziel	ZLK.NETTO_TAGE
15	Skonto Satz 1	ZLK.SKONTO_SATZ_1
16	Skonto Satz 2	ZLK.SKONTO_SATZ_2
17	Skonto Tage 1	ZLK.SKONTO_TAGE_1
18	Skonto Tage 2	ZLK.SKONTO_TAGE_2
19	Dokument	Siehe Anhang 4.2
20	Fremdwährungskürzel	WAEHRUNG.KURZBEZEICHNUNG
21	Fremdwährungskurs	RECHNUNG_KOPF.WAEHRUNG_FAKTOR
22	Fremdwährungsfaktor	100
23	Fremdwährungsbetrag	BUCHUNGSBETRAG
24	Fremdwährungssteuerbetrag	STUEBERBETRAG
25	Kurs als Kehrwert	1

Bei Stornorechnung oder Gutschrift werden Steuer- und Buchungstrag sowie die Fremdwährungsbeträge mit -1 multipliziert.

Die Spalten mit den Fremdwährungsinformationen werden nur befüllt, wenn der Kenner Fremdwährungsbelege exportieren = 1 (Globale Einstellungen).

## 3.2 Export Eingangsrechnungen

Als Selektionskriterien stehen

- FIBU-Übergeleitet
- FIBU-Beleg-Nr.
- Rechnungsdatum

zur Verfügung. Können über die Schaltfläche „Einstellung Selektionen“ in der Toolbar ausgewählt werden.

Für den Export der Eingangsrechnungen kann in den globalen Einstellungen eingestellt werden, ob die UID-Nummer überhaupt geprüft werden soll.

### 3.2.1 Vorschau

Mittels der Schaltfläche Vorschau werden die in die Selektion fallenden Eingangsrechnungen gelistet. Rechnungen werden aus der Tabelle ABRELI\_KOPF mit Kenner KZ\_TYP = 2 gelesen. Dabei werden nur Belege berücksichtigt, die den Kenner „Eingangsrechnung überleiten“ im Lieferantenstamm = TRUE haben.

Ein Datensatz wird nicht zum Export markiert wenn:

- Das Kreditorenkonto NULL oder 0 ist.
- Das Kreditorenkonto > 10 Stellen
- Ein Eintrag im Feld UID-Nr vorhanden ist und dieser Eintrag länger 15 Zeichen ist (sofern die UID-Nummer überhaupt geprüft wird).
- Ein Eintrag im Feld UID-Nr. vorhanden ist und dieser bei der Prüfung der UID-Nr. durchfällt (siehe Prüfung UID-Nr.) – sofern die UID-Nummer überhaupt geprüft wird.
- Die Rechnung den Kenner Warenlieferung = EU mit UID hat und die UID-Nr. leer ist
- Das Gegenkonto NULL oder 0 ist
- Das Gegenkonto > 10 Stellen

### 3.2.2 Export

Der Pfad und der Dateiname der Exportdatei werden aus den Globalen Voreinstellungen vorgeschlagen (siehe Aufstellung Globale Einstellungen). Der Pfad kann pro Exportlauf im Dateidialog geändert werden. Der neue Wert wird jedoch nicht in die Globalen Einstellungen zurückgeschrieben.

Die Rechnungen werden als Splitbuchungen mit führendem Personalkonto übergeben.

Nr.	FIBU	WAWI
1	Satzart	FIX „0“
2	Kontonummer	LIEFERANT.FIBU_KTO_NO
3	Buchungsdatum	BUCHUNGSDATUM AUS FORMULAR
4	Gegenkonto	ABRELI_POS.AUFWAND_KONTO
5	BelegNr.	ABRELI_KOPF.FIBU_BELEG_NO
6	Belegdatum	ABRELI_KOPF.BELEG_DATUM
7	Steuerprozentsatz	STEUER.STEUER_SATZ
8	USt-Steuercode	Kenner Warenlieferung = 0 → 2 Kenner Warenlieferung = 1 → 2 Kenner Warenlieferung = 2 → 9 Kenner Warenlieferung = 3 → 8 Kenner Warenlieferung = 4 → 28
9	Buchungscode	Fix 2 (Habenbuchung)
10	Buchungsbetrag	berechneter Wert aus ABRELI_POS mit -1 multipliziert
11	Steuerbetrag	berechneter Wert aus RECHNUNG_POS
12	Buchungstext	ABRELI_KOPF.BELEG_NO
13	Buchungssymbol	Fix „ER“
14	Zahlungsziel	ZLK.NETTO_TAGE
15	Skonto Satz 1	ZLK.SKONTO_SATZ_1
16	Skonto Satz 2	ZLK.SKONTO_SATZ_2

Nr.	FIBU	WAWI
17	Skonto Tage 1	ZLK.SKONTO_TAGE_1
18	Skonto Tage 2	ZLK.SKONTO_TAGE_2
19	Dokument	Siehe Anhang 4.2
20	Fremdwährungskürzel	WAEHRUNG.KURZBEZEICHNUNG
21	Fremdwährungskurs	ABRELI_KOPF_KOPF.WAEHRUNG_FAKTOR
22	Fremdwährungsfaktor	100
23	Fremdwährungsbetrag	BUCHUNGSBETRAG
24	Fremdwährungssteuerbetrag	STUEBERBETRAG
25	Kurs als Kehrwert	1

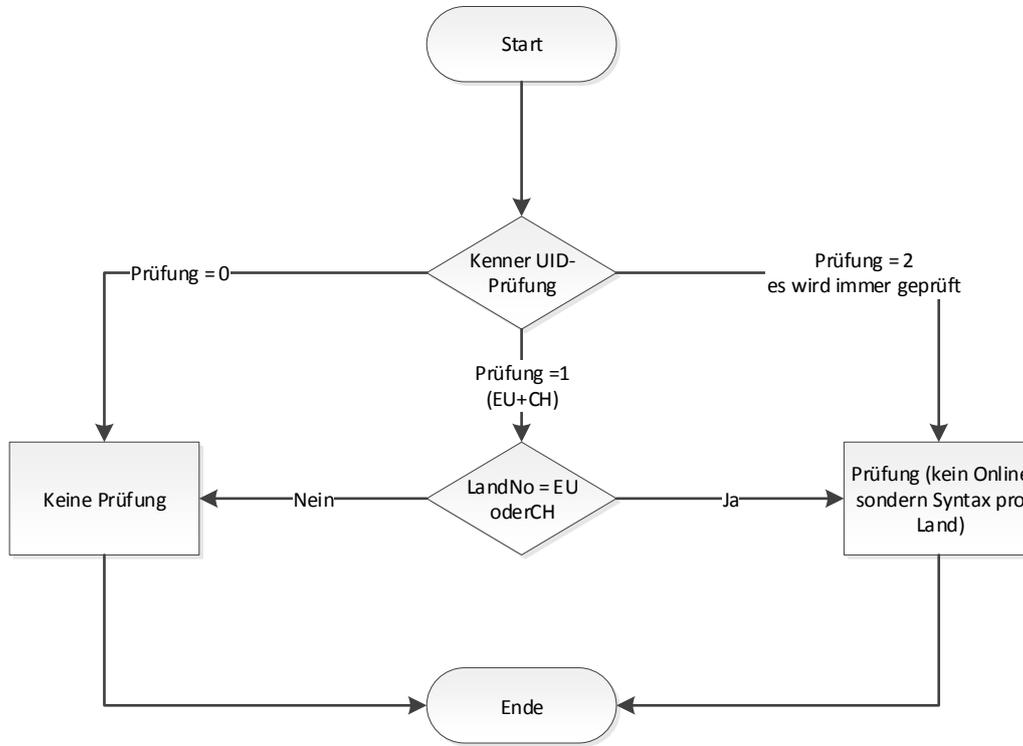
Da in der WAWI mehrere Bestellungen des gleichen Lieferanten beim Buchen der Eingangsrechnung zusammengefasst werden können, wird nicht jeder ABRELI-Datensatz übergeleitet, sondern alle ABRELI-Sätze zu einer FIBU-Beleg-Nr. -

Die Spalten mit den Fremdwährungsinformationen werden nur befüllt, wenn der Kenner Fremdwährungsbelege exportieren = 1 (Globale Einstellungen).

Bei Kenner Warenlieferung = 2 (EU mit UID) wird der Steuerprozentsatz fix mit 20 und der Buchungsbetrag wird mit 20% MwSt ausgegeben.

## 4. Anhang

### 4.1 Funktion UID-Prüfung



### 4.2 Übergabe Dokument

Es besteht die Möglichkeit pro Beleg ein Dokument zu übergeben. Da in der WAWI für Ausgangs- als auch für Eingangsrechnungen die Möglichkeit besteht, mehrere Dokumente (oder mehrmals das gleiche Dokument) abzulegen, wird für den Export der Übergabe das zuletzt hinterlegte Dokument verwendet. Diese Daten werden für Ausgangsrechnungen aus der Tabelle RECHNUNG\_ABLAGE\_PROT und für Eingangsrechnungen aus der Tabelle WAWI21\_PROTKOLL ermittelt.

Das hinterlegte Dokument wird in den „Dokumente“ Ordner des Exportpfades kopiert. Ist in diesem Ordner bereits eine Datei mit dem Namen, wird dieses Dokument überschrieben. Die Zielfeile wird umbenannt in RECHNUNG\_NO. Die Extension wird vom Quelldokument verwendet.

Ist in den Globalen Einstellungen ein Pfad für FIBU\_DOKUMENT\_PFAD hinterlegt, wird dieser Pfad in der Exportdatei für das Dokument verwendet. Damit soll die Pfadstruktur bei einem externen Steuerberater dargestellt werden können. Diese Angabe kann auch mit einer relativen Pfadangabe gemacht werden.